

Solidarität mit den streikenden Kolleginnen und Kollegen der Hanauer Vacuumschmelze – Wir stehen an Eurer Seite!

Resolution des Landesverbandes DIE LINKE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Landesverband der hessischen LINKEN ist empört über das Vorgehen der Unternehmensleitung der Hanauer Vacuumschmelze. Wir finden es richtig und wichtig, dass Ihr die Tariffucht Eures Unternehmens mit einem unbefristeten Streik beantwortet. Es ist richtig, weil Ihr damit der brutalen Kostensenkung auf den Rücken der Arbeitnehmer entgetreten. Und es ist wichtig, weil Ihr mit dem Streik den Ausstieg aus der Tarifbindung wieder rückgängig machen könnt.

Es ist empörend, dass sich in Deutschland Arbeitgeber aus der Tarifverantwortung stellen können. Auch in Hessen steigt die Zahl der Unternehmen ohne Tarifbindung. Prominentestes Beispiel ist der Austritt des Landes Hessen aus der Tarifgemeinschaft der Länder durch die Regierung Koch. Wenn Arbeitgeber sich nicht mehr an die Tarifverträge halten müssen, droht eine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und eine Absenkung der Löhne. Diese Entwicklung ist nicht hinnehmbar.

Der Ausstieg der Hanauer Vacuumschmelze aus der Tarifbindung ist weder ein Einzelfall noch eine schicksalhafte Entwicklung. Er ist vielmehr die Folge gezielter politischer Entscheidungen. Es war die rot-grüne Bundesregierung, die Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften steuerfrei gestellt hat. Und es war die rot-grüne Bundesregierung, die mit den Arbeitsmarktreformen die Lohnspirale in Deutschland nach unten eingeleitet und die Unsicherheit am Arbeitsmarkt vergrößert hat.

Euer Arbeitskampf ist deshalb nicht nur ein Kampf gegen die Tariffucht Eures Unternehmens, sondern zugleich auch ein Kampf gegen die Politik der letzten Jahre. Den gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmender sozialer Unsicherheit müssen wir im Parlament, auf der Straße und vor den Betrieben die Forderungen nach einem gesetzlichen Mindestlohn, nach der Abschaffung von Hartz IV und nach flächendeckenden Tarifverträgen gegenüberstellen. Außerdem muss das Ausaugen von Belegschaften durch Hedge Fonds und Private Equity Fonds verhindert werden.

In diesem Sinne wünscht Euch der Landesverband der hessischen LINKEN viel Kraft und einen langen Atem. Wir werden Euren Arbeitskampf auch weiterhin mit ganzer Kraft unterstützen.